

mittendrin

Frühlingsausgabe

Misereor 2025 - S. 13

Vortrag von Bundestagspräsident a. D. Norbert Lammert - S. 18

Podcast „Aus der Liebfrauen-Basilika“ - S. 46

Quelle: Bistum Mainz_Matschak II



Pfarrei Liebfrauen im Pastoralen Raum Trier

Pfarrbrief Nr. 1 vom 16. März 2025 bis 22. Juni 2025

In dieser Ausgabe

Editorial.....	S. 03
Gottesdienste	S. 05
Weltweite Solidarität.....	S. 13
Aktuelles	S. 15
Besondere Angebote für die Fasten- und Osterzeit	S. 17
Revue	S. 30
Gremien und Gruppierungen.....	S. 38
Kirchenmusik	S. 42

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen Trier
Redaktion: Pfarrer Dr. Markus Nicolay (verantwortlich) | Andrea Hauser
Layout: ensch-media | Paulinstr. 84 | 54292 Trier
Druck: Caritas Druckerei Ulmen | Eifel-Maar-Park 17 | 56766 Ulmen
Auflage: 1200 | Jahrgang 24 | Erscheinungsturnus: viermal pro Jahr
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Katholisches Pfarramt Liebfrauen

Liebfrauenstr. 2 | 54290 Trier
Telefon 0651/170790 | Fax 0651/1707917
pfarramt.liebfrauen@liebfrauen-trier.de | www.liebfrauen-trier.de



Pfarrei
Liebfrauen
im Pastoralen Raum
Trier

Editorial

HerrEinbruch

„Wichtige Steinquader schieben sich durch eine irritierende Öffnung lawinenartig in den Kirchenraum... Die Installation wurde zu einer besonderen Zeit an einem symbolträchtigen Ort platziert. Anlass ist das von Papst Franziskus für 2025 ausgerufene Heilige Jahr mit dem Motto: „Pilger der Hoffnung“. Am Heiligabend wurde vom Papst die heilige Pforte des Petersdoms in Rom geöffnet. Diesem Beispiel folgend öffnen auch viele katholische Kirchen weltweit Türen, die normalerweise verschlossen sind. Mit der Installation an der Innenwand des Willigisportals des Mainzer Doms wird der Haupteingang zum Dom jedoch von innen unsichtbar und verschlossen bleiben. Stattdessen erinnert die großformatige Installation mit dem Mauerfall an den Zerfall gesellschaftlicher und staatlicher Ordnungen, die sich in gewaltsamen Auseinandersetzungen und Kriegen entladen und ohne Rücksicht bislang Festgefühtes und über viele Jahre Gewachsenes wie jahrhundertealte Kulturgüter, Infrastruktur oder



Quelle: ensch-media

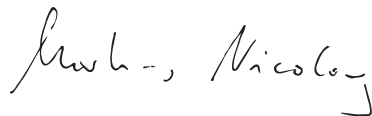
die Zivilbevölkerung zerstören. Die Grausamkeit und das Leid der Zerstörung trägt Madeleine Dietz mit ihrer Installation in den räumlich noch heilen Schutzraum der Kirche hinein... Die vorgetäuschte Öffnung in der Kirchenwand und das Hereinbrechen der großen Steinquader lassen die Bedrohung auch für die scheinbar festgebauete Kirche spüren. Der Mitglieder-schwund durch veränderte Lebensinhalte lässt die Kirchen nicht nur leerer werden, sondern durch Abbruch an vielen Orten auch aus dem Quartier oder dem Ort verschwinden. Missbrauchsskandale, unflexible und oft unmenschliche Kirchenstrukturen tragen dazu bei, dass die gewachsenen Strukturen der Kirche aus den Fugen geraten und einstürzen... Das Heilige Jahr ist ein Gnadenjahr der Besinnung und Neuausrichtung. Der Besinnung darauf, dass unsere Heimat im Himmel ist und

unsere Kraft und Hilfe beim Herrn. Der Mauereinbruch im Dom zu Mainz ist somit ein Stein des Anstoßes, unser Vertrauen nicht auf irdische Sicherheiten zu bauen, sondern auf Gott allein. Wie Jesus sind wir zu all jenen gesandt, bei denen das Leben aus welchem Grund auch immer zusammengebrochen ist und nur noch unter erschwerenden Bedingungen möglich ist. Durch uns will Gott das erlösende Geschehen gerade in die ruinöse Niedrigkeit des menschlichen Lebens hineinbringen.“¹

Wir dürfen diese Installation zuletzt aber auch im Licht des Ostermorgens sehen: Die felsensprengende Kraft der Auferstehung gibt Gott

die Initiative zurück: Aus der Höhle des leeren Grabes kommt uns Jesus als der neue Adam entgegen, für den nicht einmal die totale Zerstörung des Todes das letzte Wort haben konnte. Seine österliche Macht lässt die Mauern des Totenreiches einstürzen und schafft das Leben neu. Jedes Jahr dürfen wir in der liturgischen Feier von Leiden, Sterben, Tod und Auferstehung Jesu diese lebensspendende Bewegung Gottes mitvollziehen.

Ihr Pastor



Dr. Markus Nicolay

¹ Patrik Scherrer, <http://www.bildimpuls.de/bildimpulsart/hereinbruch/>

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag

17.00 Uhr Liebfrauen-Basilika

werktags

07.00 Uhr Hohe Domkirche

09.00 Uhr Hohe Domkirche

12.00 Uhr Liebfrauen-Basilika

18.00 Uhr St. Gangolf

Sonntag

07.00 Uhr Hohe Domkirche

10.00 Uhr St. Agritius

10.00 Uhr Hohe Domkirche

11.15 Uhr St. Antonius

11.30 Uhr Liebfrauen-Basilika

18.00 Uhr St. Gangolf

Eucharistiefeiern der muttersprachlichen Gemeinden

Samstag

18.00 Uhr Syrisch-katholische

Gemeinde

St. Antonius

Sonntag

09.30 Uhr Polnische Gemeinde

St. Antonius

15.00 Uhr Anglophone Gemeinde

Welschnonnen

16.00 Uhr Polnische Gemeinde

St. Antonius

Die aktuelle Gottesdienstordnung mit zusätzlichen und unregelmäßigen Angeboten finden Sie unter www.liebfrauen-trier.de

Hohe Domkirche: Domfreihof – Liebfrauen-Basilika: Liebfrauenstraße – St. Gangolf: Hauptmarkt – St. Antonius: Viehmarkt – St. Agritius: Agritiusstraße – Welschnonnen: Flandernstraße

Vorschau über die Kar- und Ostergottesdienste, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, Fronleichnam

17.04.25**Gründonnerstag**

Domkrypta	09.00 Uhr	Trauermette
St. Gangolf	18.00 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
St. Agritius	19.00 Uhr	Feier vom Letzten Abendmahl
St. Antonius	19.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache; bis 20.30 Uhr Anbetung
Hohe Domkirche	19.00 Uhr	Feier vom Letzten Abendmahl
Domkrypta	21.00 Uhr - 8.00 Uhr	Ölbergwache

18.04.25**Karfreitag**

Domkrypta	09.00 Uhr	Trauermette
St. Agritius	10.30 Uhr	Kinderkreuzweg
Hohe Domkirche	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
St. Gangolf	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
St. Antonius	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu in polnischer Sprache

19.04.25**Karsamstag**

Liebfrauen	09.00 Uhr	Trauermette
St. Antonius	10.00 Uhr	Speisesegnung

19.04.25**Osternacht**

St. Antonius	20.00 Uhr	Ostervigil in polnischer Sprache
St. Gangolf	20.30 Uhr	Feier der Osternacht
Hohe Domkirche	21.30 Uhr	Feier der Osternacht

Ostern

20.04.25**Ostern**

St. Agritius	06.00 Uhr	Auferstehungsfeier
Hohe Domkirche	07.00 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	09.30 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
Hohe Domkirche	10.00 Uhr	Festhochamt
St. Antonius	11.15 Uhr	Festhochamt
Liebfrauen	11.30 Uhr	Festhochamt
Welschnonnenkirche	15.00 Uhr	Hl. Messe in englischer Sprache
St. Antonius	16.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Gangolf	18.00 Uhr	Hl. Messe

21.04.25**Ostermontag**

Hohe Domkirche	07.00 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	09.30 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Agritius	10.00 Uhr	Hl. Messe
Hohe Domkirche	10.00 Uhr	Hl. Messe
Welschnonnenkirche	10.30 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	11.15 Uhr	Hl. Messe
Liebfrauen	11.30 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	16.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Gangolf	18.00 Uhr	Hl. Messe

29.05.25**Christi Himmelfahrt**

Hohe Domkirche	07.00 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	09.30 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Agritius	10.00 Uhr	Hl. Messe
Hohe Domkirche	10.00 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	11.15 Uhr	Hl. Messe
Liebfrauen	11.30 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	16.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Gangolf	18.00 Uhr	Hl. Messe

07.06.25**Samstag**

Liebfrauen	17.00 Uhr	Vorabendmesse
St. Gangolf	18.00 Uhr	Nigthfeier

08.06.25**Pfingsten**

Hohe Domkirche	07.00 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	09.30 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Agritius	10.00 Uhr	Festhochamt
Hohe Domkirche	10.00 Uhr	Festhochamt
St. Antonius	11.15 Uhr	Festhochamt
Liebfrauen	11.30 Uhr	Festhochamt
Welschnonnenkirche	15.00 Uhr	Hl. Messe in englischer Sprache
St. Antonius	16.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Gangolf	18.00 Uhr	Hl. Messe

09.06.25**Pfingstmontag**

Hohe Domkirche	07.00 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	09.30 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
Hohe Domkirche	10.00 Uhr	Hl. Messe
Liebfrauen	11.30 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	16.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Gangolf	18.00 Uhr	Hl. Messe

19.06.25**Hochfest des Leibes und Blutes
Christi Fronleichnam**

Hohe Domkirche	09.00 Uhr	Pontifikalamt anschließend Prozession durch die Innenstadt
Liebfrauen	11.30 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	14.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Gangolf	18.00 Uhr	Hl. Messe
	16.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Gangolf	18.00 Uhr	Hl. Messe

Eucharistische Anbetung
in St. Gangolf
 – stille Anbetung –
täglich von 8.00 Uhr-17.45 Uhr,
sonntags von 9.00 Uhr-17.45 Uhr

**Gottesdienste****Welschnonnenkirche**

Mo	06.04.	10.30 Uhr	Hl. Messe
So	21.04.	10.30 Uhr	Hl. Messe
So	04.05.	10.30 Uhr	Hl. Messe
So	18.05.	10.30 Uhr	Hl. Messe
So	10.06.	10.30 Uhr	Hl. Messe
So	15.06.	10.30 Uhr	Hl. Messe

**Beichtgelegenheiten:**

St. Gangolf-Kirche:
 Mo - Sa: 15.30 - 17.30 Uhr (Feiertage ausgenommen)

Beichtgelegenheit in deutscher & englischer Sprache:
 (& Malayalam) Mi. 02.04. 15.30 - 17.30 Uhr
 Mi. 30.04. 15.30 - 17.30 Uhr

Beichtgelegenheiten in polnischer Sprache:
 St. Antonius: So: 09.00 - 09.30 Uhr | 15.30 - 16.00 Uhr



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Florina Schäfer, Holzerath
 Theo Görgen, Bergstraße
 Amzee Ensich, Hillinstraße

Gottes Segen den Kindern und ihren Eltern!



In unserer Pfarrgemeinde verstarben:

am 26.10. Ottilie Becker, Windmühlenstraße (92)
 am 29.10. Siegismunde Palz, Christophstraße (70)
 am 09.11. Elisabeth Spürk, Irminenfreihof (93)
 am 12.11. Theresia Wollscheid, Irminenfreihof (81)
 am 22.11. Josef Reichert, Krahnenufer (71)
 am 02.12. Irene Molitor, Irminenfreihof (85)
 am 18.12. Hans Udo Thiel, Bruchhausenstraße (83)
 am 23.12. Maria Juncker, Irminenfreihof (97)
 am 02.01. Anneliese Weiland, Irminenfreihof (93)
 am 12.01. Bernd Wilhelm, Bruchhausenstraße (83)
 am 15.01. Valentin Mallmann, Frauenstraße (89)
 am 15.01. Katharina Müller, Hettnerstraße (93)
 am 19.01. Margareta Bläsius, Böhmerstraße (96)
 am 25.01. Matthias Jonas, Kurfürstenstraße (95)
 am 25.01. Gisela May-Wilmer, fr. Bergstraße (83)
 am 25.01. Helga Hofmann-Schellenberg, Kurfürstenstr. (82)
 am 27.01. Karl Peter Kirch, Frauenstraße (94)
 am 22.01. Maria Straub, Bergstraße (95)
 am 15.02. Jakob Tull, Kurfürstenstraße (83)

Wir gedenken der Verstorbenen in der hl. Messe
 am 17.05.2025. um 17 Uhr in der Liebfrauen-Basilika

Weltweite Solidarität

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion MISEREOR 2025

Liebe Schwestern und Brüder,
 liebe Gemeinde,

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Mit diesen Worten beginnt Artikel 1 des Grundgesetzes. Jedem Menschen ist diese Würde gegeben, niemand muss sie sich verdienen, niemand kann sie verlieren. Für und Christen gründet die Würde darin, dass Gott jeden Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat. Sie ist Ausdruck seiner Liebe zu allen Menschen.

Doch an vielen Orten dieser Welt müssen Menschen für Ihre Würde kämpfen. Darauf macht uns die diesjährige MISEREOR-Fastenaktion aufmerksam. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ stellt sie eine tamilische Minderheit in Sri Lanka in den Mittelpunkt, deren Vorfahren in der Kolonialzeit als Teepflücker aus

Indien geholt und wie Sklaven gehandelt wurden. Bis heute ist ihre Lebenssituation äußerst prekär: Die meisten von ihnen sind immer noch als Plantagearbeiter im Hochland von Sri Lanka tätig, sie werden sozial benachteiligt und politisch diskriminiert. Die MISEREOR-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka verhilft ihnen zu ihren Rechten, kämpft um eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und eröffnet ihren Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten.

Die Würde des Menschen ist unantastbar: Lassen Sie uns gemeinsam mit MISEREOR und seinen Partnerorganisationen dafür sorgen, dass dieser Satz für alle Menschen Wirklichkeit wird!

Setzen Sie am **Sonntag, 06. April** bei der MISEREOR-Kollekte ein Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe, ganz im Sinne des Leitwortes der MISEREOR-Fastenaktion: „Auf die Würde. Fertig. Los!“

Fulda, den 26.06.2024
 Für das Bistum Trier
 Dr. Stephan Ackermann
 Bischof von Trier

Ihr MISEREOR-Opfer können Sie in allen Gottesdiensten oder im Pfarrbüro, Liebfrauenstraße 2, 54290 Trier abgeben. Sie können Ihre Spende mit dem Stichwort „MISEREOR-Opfer“ auch auf das Konto der Pfarrgemeinde überweisen:

IBAN:
DE23 3706 0193 3006 8280 18
Pax-Bank Trier
BIC: GENODE1PAX oder online



Aktuelles

Spendenaktion Osterfreude

Der Pastorale Raum Trier und der Caritasverband sammeln Spenden für Bedürftige

Rund 5.000 Euro kamen im vergangenen Jahr bei der Spendenaktion Osterfreude zusammen. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder sammeln. Der Pastorale Raum Trier und der Caritasverband Trier freuen sich über Spenden in der Fastenzeit für bedürftige Menschen. Von dem Erlös werden Lebensmittelgutscheine gekauft und Einrichtungen unterstützt, die sich um Menschen in Not-situationen kümmern.

Die Idee ist 2023 im Zuge von Energiekrise und Inflation entstanden. Menschen in akuten Notsituationen freuen sich über eine Unterstützung, die den Alltag erleichtert. Die Erfahrung zeigt, dass die Lebensmittelgutscheine gut ankommen. Jeder einzelne Euro in der Spendenkasse kommt bei den Bedürftigen an. Denn die gesamten Kosten, die

bei der Aktion anfallen, zum Beispiel Personalkosten und Werbung wie Plakate und Flyer, tragen wir als Organisatoren. Die Gutscheine werden unter anderem über die Pfarreien, den Sozialdienst Katholischer Frauen (Träger der Trierer Tafel) sowie die Wohnungslosen- und Flüchtlingshilfe des Caritasverbandes verteilt. Es gibt dann Lebensmittelgutscheine zusammen mit einer Ostergrußkarte an Einzelpersonen und Familien oder für die Einrichtungen die Möglichkeit eine besondere Gemeinschaftsaktion anzubieten.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Aktion unterstützen! Bis zum 6. April kann man spenden an:

Pastoraler Raum Trier
DE39 3706 0193 3002 4020 08
Stichwort: Aktion Osterfreude

Weitere Informationen gibt es auf www.katholisch-trier.de

Kontakt für Fragen und Spendenquittungen: trier@bistum-trier.de.

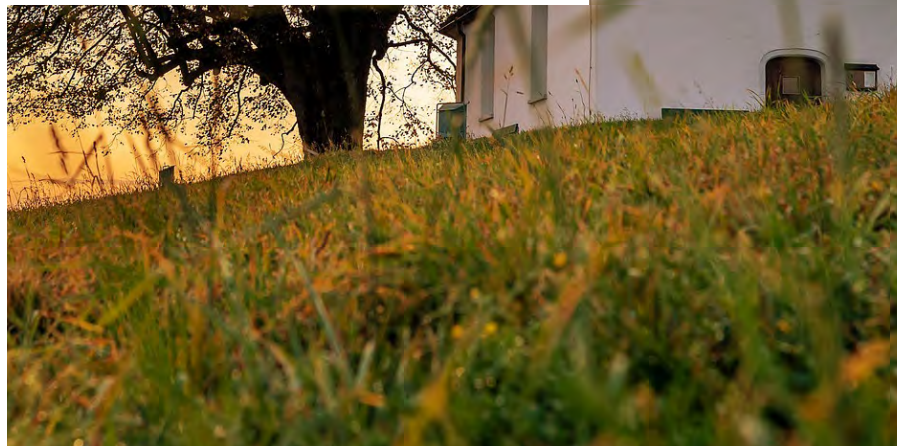
Statistik 2024

Statistik 2024	
Taufen	30
Taufen auswärts getauft	9
Erwachsenentaufen	1
Kommunionkinder	37
Firmungen in der Pfarrei Liebfrauen	1
Firmungen im DOM	0
Erwachsenenfirmung	6
Trauungen	10
Goldene Hochzeiten	0
Diamantente Hochzeiten	0
Eiserne Hochzeiten	0
Beerdigungen	25
Kirchenaustritte: (Wohnsitz-Pfarrei)	112
Wiedereintritte	2
Übertritte	0



Quelle: Lars Nissen, Pixabay

Stand 31.12.2024/AH



Angebote für die Fasten- und Osterzeit

Kreuzwegandachten in der Liebfrauen-Basilika

von Domkapitular em.
Hans Wilhelm Ehlen

Vom Grund her ist jede Pfarrei eine betende Gemeinschaft, die sich vor allem zur Feier der heiligen Eucharistie versammelt, in der sie des Letzten Abendmahles gedenkt und zur Feier von Tod und der Auferstehung Jesu Christi zusammenkommt.

Die Kirche bietet darüber hinaus aus dem reichen Schatz ihrer Liturgie thematische Wortgottesdienste an, die wir allgemein Andachten nennen. Ihr Thema wird zur Freude der Gläubigen durch das gemeinsame Beten und Singen liturgisch entfaltet und vertieft wird.

Ein Beispiel sind die Kreuzwegandachten der Fastenzeit, die das Leiden und Sterben Jesu Christi meditieren. Gerne lädt die Pfarrei Liebfrauen Sie, liebe Gläubige, auch in diesem Jahr wieder zu den



Kreuzwegandachten in die Liebfrauen-Basilika ein.

Hier die Termine:

06.03.; 13.03.; 20.03.; 27.03.,
03.04.; 10.04.

donnerstags jeweils 18.00 Uhr

Herzlich willkommen!

Seniorenachmittage 2025
der Pfarrei Liebfrauen

24. März
23. Juni*
Herzliche Einladung
22. September
1. Dezember

Beginn jeweils um 15 Uhr
im Pfarrheim Liebfrauen
(An der Meerkatz,
gegenüber Modehaus Marx)
Hl. Messe, anschl. gemütliches
Beisammensein
mit Kaffee und Kuchen
*23. Juni mit Angebot der Krankensalbung



**Vortragsveranstaltung und Empfang mit
Bundestagspräsidenten a. D. Prof. Dr. Norbert Lammert**



Veranstalter:
Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz der Konrad-Adenauer-Stiftung
Do., 27.3.2025, 19:30 Uhr, Kirche St. Gangolf
Anmeldung erforderlich: www.kas.de/rp/lammert oder telefonisch im Pfarrbüro unter 0651-170790

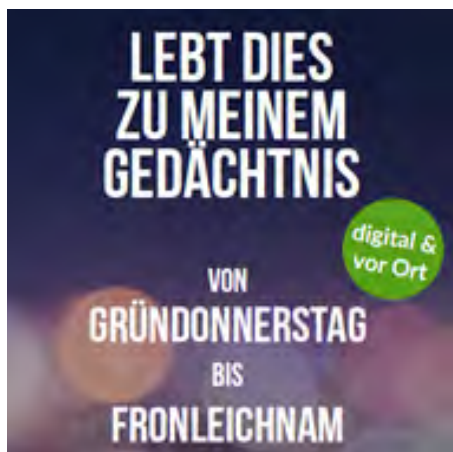
LeuchtFeuer
- Gebetsgemeinschaft im Heiligen Geist -

Abendlob
Montag, 13.01.
Montag, 10.02.
Montag, 10.03.
Montag, 14.04.
Montag, 12.05.
Mo, 09.06.: verbunden
mit dem Pfingst-Begegnungsfest
(ab 14.00 Uhr,
Abendlob 17.30 Uhr)

jeweils um 19.00 h,
anschl. Begegnung,

Schwestern vom Hl. Geist,
Helenenstr. 21, Trier





Herzliche Einladung zur hybriden Veranstaltung

Lebt dies zu meinem Gedächtnis Von Gründonnerstag bis Fronleichnam

am 5. April 2025

09:30 Uhr bis 13:00 Uhr

im Pfarrheim Liebfrauen

Laurentiusaal, 1 OG

An der Meerkatz 2, 54290 Trier

Drei Vorträge beleuchten das Ostergeschehen mit den besonderen Gottesdiensten aus der Perspektive des Gründonnerstags.

Hier nimmt Jesus in den Zeichen von Brot und Wein seine Lebenshingabe am Kreuz vorweg und setzt mit der Eucharistie das Sakrament seiner bleibenden Gegenwart ein, damit wir dem Auferstandenen heute begegnen und davon für den Alltag gestärkt werden. Eucharistie ist Feier und Lebensprogramm!

Die hybride Veranstaltung verbindet Biblisches, Geistliches und Praktisches und bezieht Kirchenlieder mit ein.

Die bewusste Feier von Jesu Sterben und Auferstehen will uns helfen, als österlich-frohe Menschen zu leben.

Online-Programm

9.30 Uhr: Eröffnung
(Dr. Marius Linnenborn, DLI)

Ab 9.45 Uhr Vorträge
(Prof. Dr. Marco Benini, Trier)

I. Das Letzte Abendmahl und die hl. Messe heute
„Tut dies zu meinem Gedächtnis.“
(Lk 22,19)

II. Gründonnerstag – Karfreitag – Ostern
„Damit auch wir vom Tod zum Leben übergehen“
(Augustinus; vgl. Joh 5,24)

III. Osterzeit und Fronleichnam
„Ich bin bei euch alle Tage.“
(Mt 28,20)

Nach den Vorträgen ist ein persönliches Statement/Glaubenszeugnis geplant.

12.30 – 13.00 Austausch zu Fragen

Melden Sie sich kostenfrei als Einzelperson oder Gruppe online an:
www.lebendig-akademisch.de/ostern

Frauenort- Frauenkirche im Pastoralen Raum Trier: Josefsstift Trier

Tage der kreativen-spirituellen Selbstfürsorge im Josefsstift

Am Samstag, **5. April 2025** und am Samstag, **14. Juni** finden jeweils von **9:00 bis 17:00 Uhr im Josefsstift, Franz-Ludwig-Straße 7**, unter dem Titel: Kreative Meditation (Zeichnerisches Sehen lernen)

und Meditativer Farbenrausch (Experimentelles Aquarellmalen), Tage der kreativen-spirituellen Selbstfürsorge statt. Referentin ist Jakobine Wierz, weitere Informationen sind erhältlich beim Josefsstift unter: **reservierung@js-trier.de** oder **www.josefsschwestern-trier.de**.

Veranstalterin ist der Josefsschwestern Trier e.V. in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung Trier.

„Auf jüdischen Spuren durch Aach“

Der AK Countrypastoral des Pastoralen Raumes Trier lädt zu nachstehender Veranstaltung ein: „Auf jüdischen Spuren durch Aach“

Geschichtliches in Kürze:

Im Jahre 1418 wies der Kurfürst die Juden aus Trier aus. Die Äbtissin von St. Irminen aus Trier gestattete ihnen ihre Ansiedlung in Aach, was als ein reichfreies Gut zum Kloster gehörte. Um 1850 wohnten dort in Aach 86 jüdische Bewohner. Aach hatte insgesamt ca. 300 Einwohner.

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten 1933 begann eine erste Fluchtbewegung und 1941 – 1943 erfolgte die Deportation mit der Ermordung der Verbliebenen.

Dies in Kürze – Ausführliches beinhaltet ein örtlich verfügbarer Flyer. Der Rundgang in Aach bietet Informationen über die jüdischen Häuser und deren Bewohner, die Synagoge und den Friedhof. Durchgeführt wird der Rundgang von der „Dorfgemeinschaft Aach e.V.“ Die Teilnahme ist kostenlos. Über eine Spende wird man sich freuen.

Termine:

5.04.2025 oder 6.04.2025

Zeit: jeweils 16:00 Uhr

(Dauer ca. 1 – 1,5 Stunden)

Treffpunkt:

Brunnenplatz in Aach

Teilnahme nur mit Anmeldung:

trier@bistum-trier.de

Pastoraler Raum Trier –

AK Countrypastoral

Traditioneller Kreuzweg zum Petrisberger Kreuzchen am Palmsonntag, dem 13. April 2025

Die Marianische Bürgersodalität Trier bietet am Palmsonntag, dem 13. April 2025, zum 154. Mal ihren „Gang zum Petrisberger Kreuzchen“, den traditionellen Kreuzweg an. Dazu sind die Christen der Stadt Trier ganz herzlich eingeladen.

Die Teilnehmer sammeln sich am Palmsonntag kurze Zeit vor 15 Uhr an der Ecke Liebfrauenstraße/An der Meerkatz/Am Breitenstein und ziehen dann in Prozession bis zum Anfang des Kreuzweges in der Kur-

fürstenstraße. Nach der Begrüßung durch MBS-Präses Ulrich Laux hält der Bischof von Trier, Dr. Stephan Ackermann, die Ansprache zum Kreuzweg. Anschließend beten die Gruppen die vierzehn Kreuzwegstationen aus dem Gotteslob. Der Kreuzweg schließt mit einer Besinnung in der Kreuzkapelle auf dem Petrisberg. Sollte es stark regnen, fällt die Prozession zum Petrisberg aus; dann versammeln sich die Gläubigen um 15:15 Uhr in der Trierer Liebfrauenkirche.

Mit dem Kreuzweg wollen die Teilnehmer nicht nur des Leidens und Sterbens Jesu Christi gedenken, sondern auch an alle Menschen erinnern, die in verschiedenster Weise leiden: Die Kranken, Alten und Einsamen, die Verfolgten, Flüchtlinge und Gefangenen, die Opfer von Krieg, Terror, Amok und Gewalt. Die Organisation des Kreuzweges zum Petrisberg am Palmsonntag liegt in den Händen der Marianischen Bürgersodalität Trier von 1610 (MBS).

Anton Viktor Wyrobisch
Präfeld der Marianischen
Bürgersodalität Trier
Mobiltelefon: 0172 61 58 229

Ostern mit Kindern feiern

Auch in diesem Jahr möchten wir die Kar- und Ostertage für Kinder und Familien mit besonderen Gottesdiensten und Angeboten gestalten. Ganz herzlich laden wir Sie alle, besonders aber unsere Kommunionkinder mit ihren Familien, zu den folgenden Veranstaltungen ein:

**Samstag
12.04.25** 09.30 – 13.30 Uhr Einkehrtag mit Palmbasteln im Pfarrheim Liebfrauen – Angebot zur Erstbeichte –

**Palmsonntag
13.05.25** Familienmesse in St. Agritius
Beginn 9.45 Uhr Helenenstr.
(ehem. Gelände KiTa Agritius)
Nach der Palmweihe ziehen wir in einer kleinen Prozession mit unseren gebastelten Palmbüschen nach St. Agritius und feiern dort gemeinsam Gottesdienst.

**Gründonnerstag
17.04.25** Familienmesse in St. Agritius mit Feier des letzten Abendmahls

**Karfreitag
18.04.25** Kinderkreuzweg
Treffpunkt 10.30 Uhr Kirchplatz St. Agritius
Gemeinsam gehen wir den Kreuzweg in Trier-Ost auf den Petrisberg zur dortigen Kapelle ("Kreuzchen") – Angebot zur Erstbeichte –

**Ostersonntag
20.04.25** 06.00 Uhr Auferstehungsfeier in St. Agritius, Beginn am Osterfeuer mit anschließendem Osterfrühstück

Quelle: Pfarrbriefservice

Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen

Erstkommunion 2025

19 Kommunionkinder und ihre Familien feiern in diesem Jahr in unserer Pfarrei das Fest der ersten heiligen Kommunion.

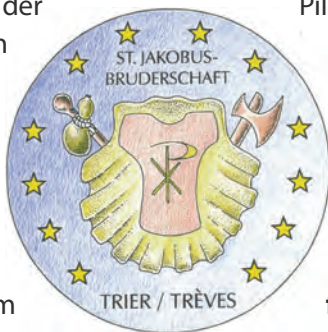
Am Sonntag, 27. April 2025 sind die Kommunionkinder zum ersten Mal eingeladen, die Hl. Kommunion in der Liebfrauen-Basilika zu empfangen.

Weißer Sonntag, 27. April 2025

Nuria Bosch
Gabriel Bretz da Cruz
Lucia Bretz da Cruz
Aaron Frantz
Antonia Glaurdic Kraft
Maximilian Hein
Iva Jurcevic
Emily Khanshat
Oskar Klebes
Christian Klingelmeier
Leo Palm
Max Post
Johann Schmitz
Tobias Schraut
Viola Schulz
Kento Stauter
Tilda Strauß
Lucas Wenner
Ignacio Woog

Als „Feierabendpilger“ über den Petrisberg

Die St. Jakobusbruderschaft Trier lädt zum „Feierabendpilgern“ ein: Am Dienstag, den 29. April, beginnt um 18 Uhr an der Kirche St. Agritius in Trier-Gartenfeld eine ca. 4 Kilometer lange Rundwanderung über den Petrisberg. Dabei werden an verschiedenen Stationen, wie der Kapelle auf dem Petrisberg oder im Zen-



Garten, kurze geistliche Impulse angeboten. Mit diesem Angebot möchte die Jakobusbruderschaft Menschen ansprechen, die eine spirituelle „Auszeit“ zum Ausklang des Tages suchen oder sich für das Pilgern interessieren. Das

Feierabendpilgern wird von Mitgliedern der Jakobusbruderschaft begleitet.

Anmeldung und Info:
fap@sjb-trier.de
www.sjb-trier.de

Heilig-Rock-Tage 2025

Liebe Pilger*innen,
liebe Besucher*innen der Heilig-Rock-Tage,

Das ist unglaublich!“ Hinter diesem Ausruf kann Vieles stehen: Erstaunen und Ablehnung. Glaube und Zweifel. Über das, was un-glaublich ist oder un-glaublich erscheint, kann man daher auch vortrefflich streiten. Wir haben unser Bistumsfest unter das Leitwort



Bischof Dr. Stephan Ackermann ©Bistum Trier

“UNGLAUBLICH: ICH GLAUBE“

gestellt und erinnern damit an ein Ereignis, das sich vor 1.700 Jahren in Nizäa, einem Ort, etwa 150 km

südlich vom heutigen Istanbul, erignet hat: Das erste Ökumenische Konzil der Kirchengeschichte, das Kaiser Konstantin der Große im Jahr 325 einberief.

Für die Heilig-Rock-Tage ist das ein gutes Leitwort, denn das Ergebnis des Konzils, das Glaubensbekenntnis von Nizäa, wirkt nach. Es ist das erste Glaubensbekenntnis, auf das sich bis heute alle christlichen Konfessionen berufen. Das Leitwort will uns dazu anregen, uns zu fragen: Wer ist Jesus – für unsere Gesellschaft, für unsere Kirche, für mich ganz persönlich? Der Christus? Der Sohn Gottes? Der Lehrer? Ein Vorbild? Ein Impulsgeber für eine sozial gerechte Welt? Welche Relevanz hat Jesus von Nazareth für mein Leben?

Die 25. Heilig-Rock-Tage geben uns reichlich Gelegenheit, uns mit dieser Frage auseinanderzusetzen: in Gottesdienst und Gebet, in der Auseinandersetzung mit bildender Kunst und Musik, im Austausch und Dialog. Wie jedes Jahr finden Sie bekannte Angebote

und neue Veranstaltungsformate in unserem Programm.

Ich lade Sie herzlich ein, vom 1. bis 11. Mai nach Trier zu kommen und freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

Ihr
Bischof Dr. Stephan Ackermann

Weitere Informationen unter
www.heilig-rock-tage.de



Wort & Musik in der Liebfrauen-Basilika

Im Rahmen der Heilig – Rock – Tage 2025 möchte Herr Domkapitular em. Hans Wilhelm Ehlen in der Liebfrauen-Basilika wieder Katechesen an. Unter der Überschrift

„Symbol und Verkündigung in der Architektur der gotischen Liebfrauen-Basilika“

werden 4 Themen angesprochen, welche den gotischen Baumeistern für den von ihnen erfundenen Baustil Impuls und Richtschnur waren:

Montag, 05. Mai

14.30 Uhr

„Werbung für Gott“

Gedanken zur Architektur der Liebfrauen-Basilika

Dienstag, 06. Mai

14.30 Uhr

„Die Rose und das Kreuz“

Vom Symbol in der gotischen Architektur

Mittwoch, 07. Mai

14.30 Uhr

„Der bunten Scheiben Pracht“

Heilsgeschichte in Glasbildern erzählt

Freitag, 09. Mai

14.30 Uhr

„Vom Licht der Ewigkeit“

Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm

Ort:

Liebfrauen – Basilika Trier

Dauer:

(inkl. instrumentalem Auftakt 45 Minuten)

Nightfever in der St. Gangolf-Kirche

Junge Menschen laden Passanten ein

Tauch mit uns ein in einen Raum voller Licht, erlebe die Gegenwart Gottes und lass dich tragen vom Gebet und der Musik deiner Glaubensgeschwister.

NIGHTFEVER TRIER

Samstag, 7.6.2025, 18:00 Uhr

18.00 Uhr

Hl. Messe

19.00 Uhr

Nightfever

(Gebet, Gesang, Gespräch)

22.00 Uhr

Komplet – Nachtgebet der Kirche





Herzliche Einladung!

**Pfingstmontag
09. Juni 2025**

Begegnungsfest

Schwestern vom
Heiligen Geist

Helenenstr. 21
(Gartenfeld), Trier

Ab 14.00 Uhr

Begegnung, Information
und Gespräch

Kaffee und Kuchen

Kreativ-Angebote
für Kinder

17.30 Uhr –
das besondere Abendlob

**Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!**

**Die Schwestern
vom Heiligen Geist**

Revve



Spendenaktion Wunschbaum 2024 des Caritasverbandes Trier

Arbeitslosigkeit, ungesicherte Wohnverhältnisse, familiäre Krisen und Krankheit sind nur einige Beispiele dafür, warum Menschen am Existenzminimum leben müssen und von Armut betroffen sind. Auch im vergangenen Jahr waren die Anfragen bei der Allgemeinen Sozialberatung der Caritas vor allem nach Lebensmitteln und Kleidung groß. Viele Eltern wussten nicht, wie sie das Geld aufbringen sollten, um ihren Kindern ein Weihnachtsgeschenk kaufen zu können. So konnten auch diesmal wieder zahlreiche Menschen durch die Aktion Wunschbaum unterstützt werden.

Noch rechtzeitig vor dem Heiligen Abend wurden im Haus der Beratung weit über 100 Weihnachtspäckchen ausgegeben. Zahlreiche Spielsachen für Kinder aber auch Lebensmittelpakete erreichten auf diese Weise viele Bedürftige und

Ratsuchende, die von der Caritas betreut werden. 160 Gutscheine aus Lebensmittelläden, Bekleidungsgeschäften, Kaufhäusern und Apotheken wurden verteilt, so dass eine schnelle und unbürokratische Hilfe möglich war. Durch einzelne Zuwendungen von privaten Unternehmen und Organisationen können

Hilfesuchende, die sich in besonderen Notsituationen befinden, auch im laufenden Jahr noch unterstützt werden. Unser Dank gilt allen, die mit ihrer persönlichen Weihnachtsspende zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Dunja Schuh, Haus der Beratung

Benefizkonzert 2024: Winzerkapelle Oberemmel und Kammerchor Cantores Trevirenses begeisterten!

von Bernhard Kaster

In der vollbesetzten illuminierten Markt- und Bürgerkirche St. Gangolf begeisterten die Winzerkapelle Oberemmel und der Kammerchor Cantores Trevirenses das Publikum mit einem zum Jahreswechsel passenden bunten Melodienstrauß. Mit konzertanter, schwungvoller bis rockiger Musik wurde der Jahreswechsel eingeläutet. Der Chor verbreitete teils klassisch und kirchenmusikalisch nochmals weihnachtliche Stimmung. Krönender Abschluss war das gemeinsam mit



dem Publikum gesungene Lied „Nun freut euch ihr Christen“. Das „Forum Bürgerkirche“ bewährte sich wieder als Plattform zur Präsentation des hohen Leistungsvermögens der ehrenamtlichen Musikvereine und Chöre! Der Spenderlös kommt der Jugendarbeit der mitwirkenden Vereine und der Restaurierung des Michaelsaltars in St. Gangolf zugute.

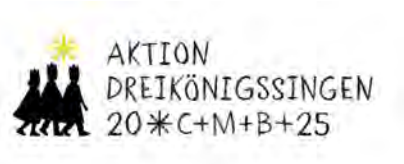
Sternsinger zu Besuch

Am Sonntag, dem 5. Januar 2025, freuten wir uns, als die Sternsinger der Pfarrei Liebfrauen bei uns an der Tür klingelten. Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme. Sternsingen für Kinderrechte“ brachten die jungen Botschafter des Friedens und der Freude den Segen für unser Zuhause.

Trotz Regenwetter waren die Kinder und Jugendlichen in ihrer königlichen Kleidung und mit viel Enthusiasmus unterwegs und sangen ein bekanntes Sternsingerlied. Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert und motiviert sie waren, andere Kinder mit ihrer Aktion zu unterstützen.

Besonders schön war es, den Segen „20*C+M+B+25“ für unser Zuhause zu empfangen.

Am Vormittag hatten wir die Sternsinger bereits im Familiengottesdienst in St. Agritius gesehen, wo auch viele Familien der diesjährigen Kommunionkinder mit dabei waren.



Der Gottesdienst wurde musikalisch begleitet von fish'n'music combo unter der Leitung von Stefan Kölsch.

Wir möchten den Sternsingern und dem Jugendteam der Pfarrei Liebfrauen herzlich danken, dass sie uns und viele andere Menschen mit ihrer Energie und ihrem Engagement bereichert haben. Wir freuen uns schon auf die nächste Aktion.

Familie Lamberti



Weihnachtssingen der polnischen Gemeinde in St. Antonius

Von Agnieszka Bielecka

„Hej, hej lelija Panna Maryja...“ dieses und viele weitere Weihnachtslieder konnte man am Sonntag, 26.01. in der St. Antonius Kirche hören. An diesem Tag fand in der polnischen katholischen Mission das Weihnachtskonzert statt, in welchem die Schola MAGNIFICAT, sowie ein Orchester bestehend aus vier Violinen, einer Trompete, zwei Saxofons, einem Cello und einem E-Piano, auftraten. Dabei sollte genannt

werden, dass zwei Musiker aus dem Orchester Mitglieder der deutschen Gemeinde sind.

Die Besucher des Gottesdienstes und weitere Gäste konnten am Konzert teilnehmen und sich im gemeinsamen Gesang beteiligen.

Es wurden 11 Lieder vorgetragen, welche für zwei Frauen- und eine Männerstimme geschrieben waren, sowie zwei rein instrumentale Stücke.

Neben klassischen Weihnachtsliedern hat die Schola MAGNIFICAT



Bildquelle: privat

ebenfalls traditionelle Weihnachtslieder aus verschiedenen Regionen Polens vorbereitet.

Nach dem Konzert wurden alle Beteiligten sowie alle Zuhörer vom Pfarrer Zbigniew Topolnicki in den Gemeindesaal eingeladen. Neben Kaffee und Kuchen konnte man das Gespräch suchen und so neue Menschen kennenlernen. Für die Mutigen bestand auch die Möglichkeit, sein Lieblingsweihnachtslied ins Mikrofon zu singen.

Der Pfarrer, die Verantwortlichen für das Konzert und die Schola freuen sich bereits auf das kommende Weihnachtskonzert im nächsten Jahr und laden Sie, Einwohner Triers, herzlich dazu ein.

Freude weiterschenken

(mn) Am 17. Januar konnten wir unsere Spende an den Palais e.V. übergeben, die sich aus dem Erlös unseres Sommerfestes 2024 speist. Allen, die das ermöglicht haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Presseartikel des Palais e.V.:

Ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und Musik – das war das Sommerfest der Pfarrei Liebfrauen 2024! Heute durften wir einen besonderen Moment erleben, als die symbolische Scheckübergabe in unseren Räumlichkeiten stattfand. Die Pfarrei Liebfrauen, im Herzen der historischen Altstadt und im Ostviertel von Trier gelegen, hat mit ihrem Engagement nicht nur ein wunderbares Fest auf die Beine gestellt, sondern auch Gutes getan.

Ein Teil des Erlöses aus dem Sommerfest kommt dem Sozialfonds des Palais e.V. zugute. Bei der heutigen Übergabe zeigte sich Reinhold Spitzley, Geschäftsführer des Palais e.V., tief beeindruckt und dankte Pfarrer Dr. Markus Nicolay sowie den engagierten ehrenamtlichen Jugendlichen von Herzen für ihren Einsatz bei der Umsetzung des Sommerfestes. Diese großzügige Unterstützung ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Gemeinschaft und soziales Engagement Hand in Hand gehen können. Ein großes Danke-

schön an alle Beteiligten für diese wunderbare Initiative, die nicht

nur Freude schenkt, sondern auch konkret hilft!



Bildquelle: privat

Predigt von ChatGPT: Podiumsdiskussion „Ethik und Künstliche Intelligenz“ in St. Gangolf Trier

von Alexander Scheidweiler

TRIER. Künstliche Intelligenz wird mittlerweile in vielen Lebensbereichen angewandt. Die Chancen sind immens, aber auch die Risiken. Im Kontext der Anwendung der neuen Technologie stellen sich grundlegende ethische Fragen, mit denen sich eine hochkarätige Expertenrunde bei einer facettenreichen Podiumsdiskus-



sion mit dem Titel „Ethik und Künstliche Intelligenz“ am 3.

Februar 2025 in der Trierer Markt- und Bürgerkirche St. Gangolf aus- einandersetze.

Seit den 70er-Jahren veranstalten die Universität und die Theologische Fakultät Trier ein gemeinsames Symposium, das nun erstmalig als öffentliche Podiumsdiskussion im Rahmen der Reihe „Forum Bürgerkirche“ durchgeführt wurde. Moderiert wurde

die Diskussion von Prof. Dr. Eva Martha Eckkrammer, Präsidentin der Universität Trier. Neben dem Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann nahmen Prof. Dr. Ingo Proft, Sozialethiker von der Theologischen Fakultät, Dr. Yvonne Russell, Stiftungsdirektorin der Vereinigten Hospitien, und Prof. Dr. Benjamin Weyers, Informatiker von der Universität Trier, an der Runde teil, so dass unterschiedliche Perspektiven auf das wichtige Thema deutlich wurden, dessen Aktualität Bernhard Kaster vom Kuratorium Markt- und Bürgerkirche St. Gangolf in seinen einleitenden Worten herausstrich.

Eckkrammer sagte, mit selbstlernenden Systemen (sog. „generative KI“) ergäben sich völlig neue Möglichkeiten. Es stelle sich zunehmend die Frage, was ethisch vertretbar sei.

Auf Nachfrage Eckkrammers erläuterte Weyers, dass der Umstand, dass die KI stets auf bereits vorhandene Daten zugreift, das Risiko beinhaltet, bestehenden „Bias“, also überlieferte Einseitigkeit oder Unausgewogenheit, zu

reproduzieren. Datensicherheit sei im Kontext von KI ein vielfältiges Problem, so Weyers weiter. Es gehe einerseits um rechtliche Rahmenbedingungen, aber auch um „Selbstverantwortlichkeit“, darum, den Umgang mit den eigenen Daten zu lernen.

Ackermann sah in der Fortführung vorhandener Wissensbestände aber auch eine Chance. Es könnten nämlich auch Fehleinschätzungen korrigiert werden, wenn man sich nicht nur auf das Wissen der letzten Jahrzehnte stütze, sondern auch Elemente der Überlieferung einfließen, „die nicht obenauf liegen“. Der Bischof zeigte sich erstaunt, über die Leistungsfähigkeit, die KI bereits erreicht hat. So habe er in Vorbereitung der Veranstaltung ChatGPT aufgefordert, ihm eine Predigt zu Maria Lichtmess zu verfassen: „Und das, was da rauskam, das konnte man predigen. Das war ok.“ Gleichwohl sei problematisch, dass beim Endprodukt der KI die Quellen nicht ersichtlich sind.

Proft markierte den bei aller Steigerung der Rechenleistung bleibenden Unterschied von Mensch

und Maschine: Wenn von KI die Rede sei, so beziehe sich der Intelligenzbegriff v.a. auf die Analyse und Bewertung von Daten. Intelligenz sei aber Verstand und Vernunft, wozu auch die Suche nach Wahrheit und Kreativität gehöre: „Und ob das eine KI jemals kann, sich selbst erkennen, das wäre noch eine Frage.“ Besondere Vorsicht sei in Hochrisikobereichen geboten, etwa in der Diagnostik oder im militärischen Bereich: „Wir müssen wirklich die Grenze ziehen, dass die Entscheidung über bestimmte Prozesse letztendlich personale Verantwortung braucht, und bestimmte Funktionen einer Maschine nicht zugeschrieben werden dürfen“.

Beim noch recht neuen Modell der Telepflege gehe es nicht darum, pflegerische Leistungen von Maschinen durchführen zu lassen, stellte Russell dar. Vielmehr sei der Zweck der Technologie, die Kommunikation unter den Pflegerinnen und Pflegern zu optimieren. Da hier große Datenmengen einfließen, müssen diese geschützt werden und das Einverständnis der Beteiligten eingeholt werden.

Die Vorstellung, Pflege maschinell auszugestalten, sei hingegen eine „Horrorvision“. Russell fügte hinzu, dass Prognosen aufgrund von Gesundheitsdaten „hochproblematisch“ seien. Dabei müsse bedacht werden, dass daran großes wirtschaftliches Interesse bestehen könnte.

Gegen Ende der facettenreichen Gesprächsrunde nutzte das Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen, etwa nach konkurrierenden KI-Modellen, der Kosten-Nutzen-Abschätzung von KI oder möglichen Auswirkungen von KI auf das Funktionieren der Demokratie. Ackermann wies dabei darauf hin, dass die Frage der Zugänglichkeit der neuen Technologie auch eine Gerechtigkeitsfrage darstellt. Erst unlängst habe der Heilige Stuhl daher dieses Problem in einem Papier adressiert, namentlich hinsichtlich der Frage, ob die Kluft zwischen armen und reichen Ländern vergrößert wird.

Darin stecke „eine starke Gerechtigkeitsproblematik“.

Gremien und Gruppierungen

Die Bücherei Sankt Agritius

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 16.30 bis 18.00 Uhr

Eingang neben der Kirche

E-Mail:

koeb-st.agritius@t-online.de

Telefon: 0651 48122

Zur kostenlosen Ausleihe stehen

über 3000 Medien

zur Verfügung: **Bücher,
Hörbücher, Spiele, DVDs**

Unseren **Online-Katalog
und weitere aktuelle Informatio-
nen** (auch über Ferien-Schließzeiten)

finden Sie unter

www.bibkat.de/agritiustrier/



Preisverleihung in der Bücherei

von Monika Graf,
Büchereiteam St. Agritius

Am 16. Januar war es endlich soweit: Die Klassen 3a und 4b der Egbert-Grundschule erfuhren in der Bücherei St. Agritius, wer die glücklichen Gewinner und Gewinnerinnen der je drei Buchpreise waren, die es für die erfolgreiche Teilnahme an den „Adventskalender“-Rätseln gab.

Die Bücherei hatte die Fortsetzungsgeschichte mit Aufgaben, die jedes Jahr vom Landesbibliothekszenrum herausgegeben wird, zur Verfügung gestellt, und an jedem Schultag im Dezember hatten Herr Burgey und Frau Rummel ihren Klassen einen Abschnitt daraus vorgelesen.

Wurden alle zugehörigen Rätsel gelöst, ergab sich am Ende ein Lösungssatz. Vorgelesen wurde auch vor der Preisverleihung in der Bücherei. Von Büchereimitarbeiterin Sylvia Hellweg hörten die Schülerinnen und Schüler das neueste

Mäuseabenteuer des Autors und Illustrators Torben Kuhlmann: In „Earheart“ (inspiriert von der Geschichte der US-amerikanischen Flugpionierin Amelia Earheart) fliegt eine kleine erfinderische Wühlmaus mit einem selbst gebauten Flugzeug um die Welt.

Besonders die Drittklässler ließen sich nicht zuletzt von den detailreichen ganzseitigen Illustrationen in Bann ziehen. Zum Ausleihen in der Bücherei sind aus der Reihe bereits die Titel „Lindbergh“, „Edison“ und „Armstrong“ vorhanden.



Bildquelle: privat

Buchtipp:

(Herder, 2022)

**Buchtipp**

In jedem Pfarrbrief gibt es nun einen Buchtipp aus dem Büchereiteam. Natürlich sind die betreffenden Bücher in der Bücherei St.Agritius entleihbar. Auf der Katalog- und Infoseite der Bücherei unter <https://www.eopac.net/agritiustrier/> wird es in kürzeren Abständen einen neuen Buch- bzw. Medientipp für Kinder oder Erwachsene geben.

Schauen Sie doch mal rein!

Álvaro Bilbao:

**Kluge Köpfchen:
Die erstaunliche Entwicklung
des kindlichen Gehirns**

Dieses Buch zielt nicht etwa darauf ab, lauter kleine Genies heranzubilden. Dem Autor, der als Neuropsychologe und als Vater von drei Kindern sowohl einen fundierten fachlichen Hintergrund hat als auch die praktische Seite des Familienlebens kennt, geht es vielmehr darum, wie man Kindern hilft, zu stabilen, selbstbewussten und zugleich rücksichtsvollen Menschen heranzuwachsen. Er schildert, welche großen Entwicklungs- und Veränderungsleistungen das kindliche Gehirn in den dafür grundlegenden ersten sechs Lebensjahren erbringt. Das erleichtert es Eltern, Großeltern und sicher auch Erzieherinnen, Kinder in ihren altersgemäßen Fähigkeiten und Bedürfnissen besser zu verstehen und Erziehung so zu gestalten, dass sie einer gesunden psychischen Entwicklung förderlich ist. Wie dies konkret aussehen kann, z.B. in Bezug auf Regeln, Grenzen und den Umgang mit kindlicher Frustration, vermittelt der Autor anschaulich, mit Humor und anhand von Beispielen aus dem Familienalltag.

Mini-Fahrt 2025

Die nächste Mini-Fahrt findet vom 29.05. - 01.06.2025 statt.

Wir fahren dieses Mal auf die Biberburg nach Berschweiler! Unter dem Motto: „im Kleinen ganz groß“ nehmen wir Euch an vier ganzen Tagen mit auf eine Reise.

Es erwarten Euch viele Spiele, Aktionen und besondere Highlights.

IM KLEINEN GANZ GROß

Seid gespannt und freut Euch auf das Programm!

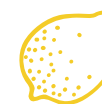
Meldet Euch schnell an auf
jugend.liebfrauen-trier.de



Ansprechpartner:
familieamberti@posteo.de
Telefon: 0651 46 39 40 46

**Jugendtreff „Saftladen“**

Freitags von 19.00 bis 21 Uhr
im Pfarrheim Liebfrauen,
an der Meerkatz 4



Kontakt zum Jugendteam Liebfrauen:
Über Pfarrbüro oder direkt per
Email: jugendteam@liebfrauen-trier.de;
Website: www.jugend.liebfrauen-trier.de

Kirchenmusik

Kirchenmusik St. Antonius:

jeweils im Hochamt,
11.15 Uhr in St. Antonius

Sonntag, 16.03.25,

Christian und Anette Braun
Violine und Orgel
2. Fastensonntag
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 30.03.25,

Kirchenchor St. Antonius /
St. Paulus
4. Fastensonntag
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 06.04.25, Blockflötenquartett

5. Fastensonntag
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 13.04.25,

Kirchenchor St. Antonius /
St. Paulus und Kammerorchester
St. Antonius
Palmsonntag
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 20.04.25,

Kirchenchor St. Antonius /
St. Paulus und Kammerorchester
St. Antonius
Ostersonntag
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 04.05.25,

Blockflötenquartett
3. Sonntag der Osterzeit
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 11.05.25,

Kirchenchor St. Antonius /
St. Paulus
4. Sonntag der Osterzeit
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 18.05.25,

Kammerorchester St. Antonius
und Kantoren
5. Sonntag der Osterzeit
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 25.05.25,

Männergesangverein Harmonie
Trier- Irsch
6. Sonntag der Osterzeit
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 01.06.25,

Blockflötenquartett
7. Sonntag der Osterzeit
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 08.06.25,

Kirchenchor St. Antonius /
St. Paulus und Kammerorchester
St. Antonius
Pfingstsonntag
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 15.06.25,

Orgelwerke von J.S.Bach
Dreifaltigkeitssonntag
Hochamt
St. Antonius

Sonntag, 22.06.25,

Kammerorchester
St. Antonius und Kantoren
12. Sonntag im Jahreskreis
Hochamt
St. Antonius

Probentermine:

Kirchenchor St. Antonius /
St. Paulus:
donnerstags 19.30 Uhr,
Pfarrheim St. Antonius

Kammerorchester:

freitags 19.00 - 20.30 Uhr,
Pfarrheim St. Antonius

Blockflötenquartett**St. Antonius:**

freitags 15.30 Uhr,
Pfarrheim St. Antonius

Kantorenschulung:

samstags 16.00 Uhr,
Pfarrheim St. Antonius

Weitere Informationen

bei Kirchenmusiker

Christian Braun

Tel.: 0651 42418

St. Antonius

Singkreis der Antoniuslerchen:

27.3, 10.4., 24.4., 8.5., 22.5., 5.6.
um 15 Uhr

Pfarrheim St. Antonius

Weitere Informationen bei Frau

Anette Braun: Tel: 0651 42418

**Kirchenmusik Liebfrauen /
St. Agritius:****Samstag, 15.03.25,**

Kirchenchor Liebfrauen /
St. Laurentius

2. Fastensonntag

17 Uhr Vorabendmesse
Liebfrauenbasilika

Sonntag, 16.03.25,

Kinderchor

2. Fastensonntag

10 Uhr Hochamt

St. Agritius

Sonntag, 30.03.25,

eNGeL Chor

4. Fastensonntag

10 Uhr Hochamt

St. Agritius

Sonntag, 13.04.25,

Kinderchor und eNGeL Chor

Palmsonntag

10 Uhr Palmweihe,

Prozession und Hochamt

St. Agritius

Donnerstag, 17.04.25,

eNGeL Chor

Gründonnerstag

19 Uhr Abendmahlmesse

St. Agritius

Samstag, 19.04.25,

Vokalensemble Sine Nomine

Osternacht

20.30 Uhr Auferstehungsfeier

St. Gangolf

Montag, 21.04.25,

Kirchenchor Liebfrauen /

St. Laurentius

Ostermontag

11.30 Hochamt

Liebfrauenbasilika

Sonntag, 01.06.25,

Kirchenchor Liebfrauen /

St. Laurentius

7. Sonntag in der Osterzeit

11.30 Hochamt

Liebfrauenbasilika

Sonntag, 08.06.25,

Kinderchor und eNGeL Chor

Pfingstsonntag

10 Uhr Hochamt

St. Agritius

Probentermine:**Kinderchor Liebfrauen:**

montags 16.30 – 17.30 Uhr,

Pfarrheim St. Agritius

eNGeL Chor:

dienstags 18.30 – 19.30 Uhr,

Pfarrheim Liebfrauen

Kirchenchor

Liebfrauen – St. Laurentius:

dienstags von 19.45 – 21.15 Uhr,

Pfarrheim Liebfrauen

Vokalensemble „Sine Nomine“:

Probe nach Absprache

Combo „Fish’n Music“:

Probe nach Absprache

Weitere Informationen

bei Kirchenmusiker

Herrn Stefan Kölsch

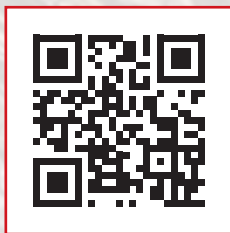
Tel.: 0171 4338756

„Aus der Liebfrauen-Basilika“ – neuer Podcast mit geistlichen Impulsen

(mn) Häufiger schon bin ich nach einer Sonntagsmesse gefragt worden, ob ich meine Predigt schriftlich zur Verfügung stellen könnte. Da ich aber ohne ausformuliertes Manuskript predige, musste ich bei dieser Bitte immer passen.

Nachdem die technischen Voraussetzungen in der Liebfrauen-Basilika zu Aufnahmen über die Lautsprecheranlage geschaffen sind, wage ich mich mit einem neuen Podcast auf das glatte Eis der sozialen Medien.

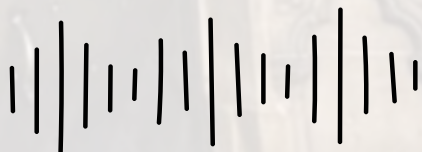
„Aus der Liebfrauen-Basilika“ soll in Zukunft die Möglichkeit bieten, diejenigen meiner Predigten nachzuhören, die ich tatsächlich in unserer Pfarrkirche gehalten habe und die mir einigermaßen gelungen erscheinen.



www.kurzlinks.de/ULF

Daneben gibt es vielleicht unter der Woche in unregelmäßigen Abständen kürzere geistliche Impulse, alles nach Zeit und Kreativität. Auch das ein Experiment, von dem ich noch nicht weiß, wie es ausgeht und für das ich auf kritisch-konstruktive Rückmeldung angewiesen bin.

Also gerne einmal Reinhören – oder besser gleich abonnieren.



Für Sie entdeckt...

(mn) Wenn Sie den Leitartikel dieser Ausgabe gelesen haben, sind Sie möglicherweise schon darauf gestoßen, dass das Bild und der erste Textteil von einem online-Angebot stammen, das ich Ihnen an dieser Stelle – an der künftig jeweils ein solcher Hinweis erscheint – sehr herzlich empfehlen darf:



www.bildimpuls.de

Bildimpuls ist eine private und ehrenamtliche Initiative zur Glaubensverkündigung im Dialog mit der zeitgenössischen Kunst im Internet. Viele Kunstwerke besitzen das Potential, wertvolle Impulse zum christlichen Glauben zu geben – und haben die Kraft, unter die Haut zu gehen, als „Bild im Puls“ uns zu bewegen. Solche Kunstwerke, vorzugsweise aus den vergangenen fünf Jahren, werden gezeigt.



Alle zwei Wochen wird ein neues Kunstwerk vorgestellt. Eine kurze spirituelle Hinführung soll dem Betrachter helfen, das Bild in seiner Fülle zu sehen, es im Licht der Bibel zu verstehen und für den eigenen Glauben zu erschließen.

Jeder Bild-Impuls ist über diese Zeit hinaus im Archiv einseh- und lesbar. Seit 2003 ist daraus eine informative Bild- und Künstlerdatenbank zum aktuellen Kunstschaffen im christlichen Umfeld entstanden, die mit jedem Bild-Impuls wächst. Über ausgewählte Schlagworte als auch eine Stichwortsuche können Bilder und Texte themenspezifisch durchsucht und schnell gefunden werden.

Ergänzt werden die Bild-Impulse durch Text-Impulse zu Kunst und Glauben und Hinweise auf aktuelle Ausstellungen, Fachliteratur sowie Links zu Museen und Fördervereinen mit dem Schwerpunkt Christliche Kunst.

Katholisches Pfarramt Liebfrauen

Liebfrauenstr. 2, 54290 Trier | Telefon: 0651 / 170790
E-Mail: pfarramt.liebfrauen@liebfrauen-trier.de
Fax: 0651 / 1707917 Web: www.liebfrauen-trier.de

Konto der Kirchengemeinde:
IBAN DE23 3706 0193 3006 8280 18 / BIC GENODED1PAX

Der Pfarrbrief „mittendrin“ liegt aus: in unseren Kirchen, bei NAH-Kauf Surges, Gartenfeldstr. 21, und im Gädemchen von Fam. Raltschitsch, Grabenstraße.

Bürostunden unseres Pfarrbüros:

Montag - Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr | Montag + Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung:

Pfarrer Telefon: 0651 / 170790
Dr. Markus Nicolay (mn): E-Mail: markus.nicolay@bistum-trier.de

Koordinator Pfarrer Mobil: 0171 / 49 30 087
Zbigniew Topolnicki (zt): E-Mail: zbigniew.topolnicki@bistum-trier.de

Diakon Mobil: 0171 / 22 61 162
David Bruch (db): E-Mail: david.bruch@bistum-trier.de

Der nächste Pfarrbrief erscheint 22. Juni und umfasst den Zeitraum bis zum 27. September 2025.

Abgabeschluss für alle Artikel ist der 25. Mai 2025.

Der Pfarrbrief „mittendrin“ erscheint viermal im Jahr und ist kostenlos. Wir bitten um eine Kostenbeteiligung in Form einer Spende.

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Telefon-Seelsorge – bundesweit und kostenlos unter 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222.

Sie erreichen immer die regional zuständige Stelle. Sagen, was Sorgen macht.

Ansprechen, was bedrückt. Wir sind immer für Sie da.

Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Trier

Kochstraße 2, 54290 Trier Tel.: 0651/75885, Fax: 76911 | Email: lb.trier@bistum-trier.de Telefonische

Anmeldung: Online-Beratung Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr | www.online.lebensberatung.info



Feedback



Newsletter



Mitarbeiten



Spenden